

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates der Marktgemeinde Guntersdorf
am Dienstag, dem 10.03.2011
im Gemeindeamt Guntersdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister: BRADAC Günther

Vbgm.: Mag.WEBER Roland

Gf.GR.: GEHRINGER Elisabeth Gf.GR.: EBER Erich

Gf.GR.: BACHL Karl

GR.: PAN Peter

GR.: WEINBUB Leopold

GR.: GRÖTZER Rudolf

GR.: STOHL Franz

GR.: NEUSTÄTTER Karl

GR.: BÖLDERL Manfred (ab TOP 3)

GR.: HENGL Manfred

GR.: WEISS Josef (ab TOP 7)

GR.: KRAUS Josef

GR.: WIMMER Reinhard

GR.: HAMMER Leopold

GR.: TERSCH Gerhard

Anwesend waren außerdem:

Schriftführer: WEINBUB Helene

Entschuldigt abwesend waren:

GR.: Ing.HAUSGNOST Elisabeth

Gf.GR.: BINDER Ernst

VORSITZENDER: BÜRGERMEISTER
DIE SITZUNG WAR BESCHLUSSFÄHIG

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
 2. Bericht der letzten Kassaprüfung.
 3. Rechnungsabschluss 2010.
 4. Ansuchen FF Guntersdorf.
 5. Ansuchen FF Großnondorf.
 6. Ansuchen Zivilschutzverband.
 7. Vergabe Denkmalrestaurierung.
 8. Wohnungseigentumsvertrag und Vertrag über die Übertragung von Miteigentumsanteilen.
 9. Versicherung Gebäude Polizei.
 10. Vergabe Pachtacker.
 11. Grundsatzbeschluss De-minimis-Beihilfen.
 12. Beschluss Klima- und Energie Modellregion Land um Hollabrunn.
- Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:**
13. Personalangelegenheiten.
 14. Grundstücksangelegenheiten.

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Erich Eber bringt schriftlich den als Beilage „A“ diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag laut Beilage „A“ in der heutigen Sitzung als

TOP 15: Resolution Seuchenvorsorgeabgabe:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Guntersdorf möge folgende Resolution beschließen und nachweislich an den NÖ.Landtag weiterleiten:

Resolution:

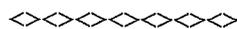
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Guntersdorf ersucht den NÖ.Landtag, das NÖ.Seuchenvorsorgeabgabegesetz, LGBl.3620-2 in der geltenden Fassung, umgehend aufzuheben.

Begründung: Seuchenvorsorge bzw. Seuchenbekämpfung sind – wie vor der Erfindung dieser Abgabe – durch andere finanzielle Mittel des Landes oder des Bundes zu begleichen.

aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Herr Rudolf Grötzer bringt schriftlich den als Beilage „B“ diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag laut Beilage „A“ in der heutigen Sitzung als

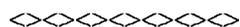
TOP 16: Wegebaumaßnahmen:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Weg Trittenwein Hintaus – Stracker Keller wenigstens zu schottern, um den Pendlern die Möglichkeit zu geben, sicher den Bahnhof mit dem Rad zu erreichen.

aufnehmen und inhaltlich behandeln.

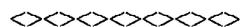
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 1: GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 2.12.2010 keine Änderung beantragt wurde. Das vorliegende Protokoll gilt daher als genehmigt.



TOP 2: BERICHT DER KASSAPRÜFUNG VOM 15.12.2010.

Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn Karl NEUSTÄTTER das Wort. Herr NEUSTÄTTER bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Prüfung vom 15.12.2010 zur Kenntnis.



TOP 3: RECHNUNGSABSCHLUSS 2010.

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2010 ist in der Zeit vom 23.02.2011 bis 9.03.2011 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht.

Stellungnahmen dazu sind während der Auflagefrist nicht eingelangt.

Herr Gemeinderat Franz Stohl gibt für die SPÖ Fraktion dazu folgende Stellungnahme ab:

OH - Wasserversorgung

Der höhere Aufwand beim Wasser ist durch Bekämpfung des Verlustes durch Gebrechen usw. zu beseitigen und darf keinesfalls zu Erhöhung der Gebühren führen.

OH - Abwasserbeseitigung

Überschüsse aus Kanalgebühren sind für diesen Bereich zweckgebunden zu verwenden bzw. zurückzulegen.

OH – Unternehmungen

Gewinnentnahme der Gemeinde ist zweckgebunden zu verwenden.

AOH Straßenbau

Hier wurden € 143.454,93 (Ansatz € 151.000,00) laut Rechnungsabschluss 2010 nicht ausgegeben. Unter Berücksichtigung von zurückgestellten Bauführungen wie „Siedlung 99“ wäre trotzdem zumindest ein Beginn eines sicheren Gehsteiges aus den Siedlungsgebieten in das Zentrum möglich gewesen, den wir schon seit Jahren fordern.

AOH Güterwege

Hier bleiben veranschlagte Einnahmen von € 26.300,- aus. Warum ?

AOH Flurbereinigung

Hier bleiben die veranschlagten Kostenbeiträge aus. Warum ?

AOH Polizei/Wohnungen

Hier warten wir eine vollständige, detaillierte Endabrechnung ab und werden dann eine Stellungnahme abgeben.

Schuldenstand ist enorm gestiegen:

Beginn 2010 - € 2.098.010,19

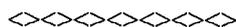
Ende 2010 - € 2.690.650,86

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 in vorliegender Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 4: ANSUCHEN FF GUNTERS DORF.

Der Bürgermeister erläutert, dass von der FF Guntersdorf folgende Förderansuchen für den Ankauf von Werkzeug vorliegen:

Fa.Elektron Berlin: € 512,25

Fa.Kellner &Kunz: € 457,82

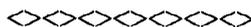
Fa.Kellner & Kunz: € 45,75

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die angeführten Anschaffungen mit 40 %, somit mit € 406,32 zu fördern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 5: ANSUCHEN FF GROßNONDORF.

Der Bürgermeister erläutert, dass von der FF Großnondorf ein Ansuchen um Förderung des Ankaufs einer Atemschutzausrüstung vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, der FF Großnondorf für den Ankauf des Atemschutzes eine Förderung in der Höhe

von € 1.819,-

zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 6: ANSUCHEN ZIVILSCHUTZVERBAND.

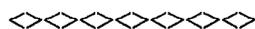
Der Bürgermeister teilt mit, dass vom NÖ Zivilschutzverband ein Ansuchen um Förderung vorliegt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dem NÖ Zivilschutzverband eine Förderung in der Höhe von € 0,10 / Einwohner zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Vor Beratung und Beschlussfassung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes verlässt Herr Gemeinderat Bölderl wegen Befangenheit das Sitzungszimmer.

TOP 7: VERGABE DENKMALRESTAURIERUNG.

Nach Absprache mit dem Bundesdenkmalamt wurden 4 Bildhauer und Restauratoren zur Anbotslegung für die Restaurierung des Zigeunerkreuzes eingeladen, wobei zur Beschlussfassung folgende Angebote vorliegen:

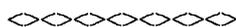
Hr.Bölderl:	€ 5.500,-
Hr.Asimus:	€ 10.296,-
Hr.Bunia:	€ 6.390,-
Hr.Fischer:	€ 15.948,-

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Auftrag vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesdenkmalamtes an Herrn Manfred BÖLDERL zum Angebotspreis von € 5.500,- inkl. USt und inkl. der dem Bundesdenkmalamt vorzulegenden Dokumentation zu vergeben.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 8: WOHNUNGSEIGENTUMSVERTRAG UND VERTRAG ÜBER DIE ÜBERTRAGUNG VON MITEIGENTUMSANTEILEN.

Für das Projekt Polizei / Wohnungen wurde im Auftrag der NBG ein Wohnungseigentumsvertrag und Vertrag über die Übertragung von Miteigentumsanteilen erstellt, welcher nun zur Beschlussfassung vorliegt.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass im Gegensatz zum vorliegenden Vertrag jeder der beiden Vertragspartner seinen Anteil selbst verwalten und auch für eine entsprechende Rücklagenbildung Vorsorge treffen soll. Die Punkte V Rücklagenbildung und VII Verwalterbestellung müssen daher vor Vertragsunterfertigung gestrichen werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag nach Abänderung, dh. Streichung der Punkte V – Rücklagenbildung und VII. Verwalterbestellung, genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
3 Stimmenthaltungen (Stohl, Neustätter, Eber)



TOP 9: VERSICHERUNG GEBÄUDE POLIZEI.

Der Bürgermeister erläutert, dass für die Polizeistationen eine Gebäudeversicherung abgeschlossen werden muss. Diese wurde für das gesamte Gebäude von der NBG ausgeschrieben, wobei folgende Offerte vorliegen (für das gesamte Gebäude):

Uniqa:	€ 1.585,08
NÖV:	€ 2.291,28
Städtische:	€ 1.864,80
Generali:	€ 2.535,94

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, für den Gebäudeanteil der Gemeinde des Projektes Polizei / Wohnungen eine Versicherung bei der

Uniqa Versicherung

abzuschließen, wobei die Prämie für das komplette Gebäude € 1.585,08 beträgt, der Anteil der Marktgemeinde Guntersdorf ist somit gemäß 496/993 (=€ 791,74 / Jahr)

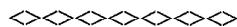
Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 10: VERGABE PACHTÄCKER.

Dieser Punkt wird einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung vertagt.



TOP 11: GRUNDSATZBESCHLUSS DE-MINIMIS-BEIHILFEN.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Gewährung Tierzuchtförderungen im Bereich der Rinderzucht der Grundsatzbeschluss neu zu fassen ist.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, über Ansuchen Beihilfen gemäß § 27 Abs. 1 und 2 NÖ Tierzuchtgesetz 2008 für die Rinderzucht unter Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor zu leisten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



TOP 12: BESCHLUSS KLIMA- UND ENERGIE MODELLREGION LAND UM HOLLABRUNN.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich die Kleinregion Land um Hollabrunn bei der Ausschreibung zur Klima- und Energie-Modellregion des Klima- und Energiefonds des Bundes beteiligt hat.

Die Kleinregion Land um Hollabrunn hat sich bei der Ausschreibung zur Klima- und Energie-Modellregion des Klima- und Energiefonds des Bundes beteiligt.

Die Region möchte nach einer Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten und Projekte zum Thema „Klima und Energie“ sowie einem mehrjährigen Gesprächsprozess der Entscheidungsträger konsequent die Energieautarkie aus eigenen erneuerbaren Energiequellen anstreben. Aufgrund eines konkreten

Umsetzungskonzeptes soll in Jahresschritten durch Energieeffizienz, Energiesparen und Einsatz von erneuerbarer Energie ständige Ergebnissteigerungen erzielt werden.

Mit Präsidiumsbeschluss des Klima und Energiefonds vom 17.12.2010 wurde die Kleinregion Land um Hollabrunn unter der Nummer B069004 in das Förderprogramm aufgenommen.

Förderbare Projektkosten: € 152.000,--
Projektzeitraum: März 2011 bis Juli 2013
Förderquote: 60%
Eigenmittelanteil: 40%
Projektträger: Kleinregion Land um Hollabrunn

Es ist beabsichtigt, dass sich folgende Gemeinden an der Modellregion beteiligen:

Göllersdorf	Grabern	Guntersdorf
Hollabrunn	Wullersdorf	Nappersdorf / Kammersdorf

Weiters ist beabsichtigt, den Eigenmittelanteil (40 % der Kosten bzw. € 60.800,--) durch Projektpartner, Wirtschaftstreibende, Institutionen und Private zu finanzieren, damit den beteiligten Gemeinden keine zusätzlichen Kosten durch dieses Projekt erwachsen. Um das Projekt zu starten, muss jedoch eine Zusicherung der Gemeinde vorliegen, einen allfälligen Abgang abzudecken.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge nachfolgenden Beschluss fassen:

- Die Marktgemeinde Guntersdorf beteiligt sich an der Klima- und Energie-Modellregion Land um Hollabrunn.
- Der Verein Land um Hollabrunn wird beauftragt, als Projektträger alle erforderlichen Schritte für die Durchführung dieses Projektes entsprechend den Projektinhalten einzuleiten.
- Die Marktgemeinde Guntersdorf verpflichtet sich, das Projekt nach den definierten Zielvorgaben zu unterstützen und übernimmt gemeinsam mit den anderen beteiligten Gemeinden die anteilige Abdeckung eines möglichen Abganges aus diesem Projekt, begrenzt aber mit € 3.500,-- p.a. für den Projektzeitraum 2011-2013.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
3 Stimmenthaltungen (Stohl, Grötzer, Bölderl)

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

TOP 13: PERSONALANGELEGENHEITEN.

SIEHE PROTOKOLL NICHT ÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG !

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

TOP 14: GRUNDSTÜCKSANGELEGENHEITEN.

SIEHE PROTOKOLL NICHT ÖFFENTLICHER TEIL DER SITZUNG !

◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇

TOP 15: RESOLUTION SEUCHENVORSORGEABGABE.

Antrag der SPÖ Fraktion:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Guntersdorf möge folgende Resolution beschließen und nachweislich an den NÖ Landtag weiterleiten:

Resolution

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Guntersdorf ersucht den NÖ.Landtag, das NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz , LGBl.3620-2 in der geltenden Fassung umgehend aufzuheben.

Begründung: Seuchenvorsorge bzw. Seuchenbekämpfung sind – wie vor der Erfindung dieser Abgabe – durch andere finanzielle Mittel des Landes oder des Bundes zu begleichen.

Beschluss: Der Antrag wird nicht angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmenthaltungen
6 Stimmen dafür (Stohl, Neustätter, Eber, Weiß, Bölderl, Grötzer)
2 Gegenstimmen (Weber, Gehringer)



TOP 16: WEG TRITTENWEIN HINTAUS – STRACKER KELLER.

Herr Gemeinderat Rudolf Grötzer beantragt, dass der Gemeinderat beschließt, den Weg Trittenwein Hintaus – Stracker Keller wenigstens zu schottern um den Pendlern die Möglichkeit zu geben sicher den Bahnhof mit dem Rad zu erreichen.

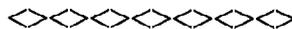
Dazu erläutert der Bürgermeister, dass dieser Weg teilweise in der Nachbargemeinde liegt und daher ein Projekt nur im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Wullersdorf umgesetzt werden kann.

Antrag der FPÖ Fraktion:

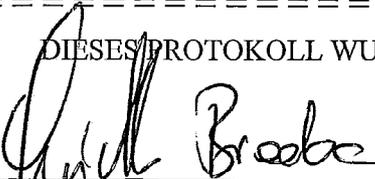
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Guntersdorf möge beschließen, dass die Marktgemeinde Guntersdorf mit der Marktgemeinde Wullersdorf Verhandlungen aufnimmt, um gemeinsam ein Konzept für die Umsetzung eines Radweges zu erstellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



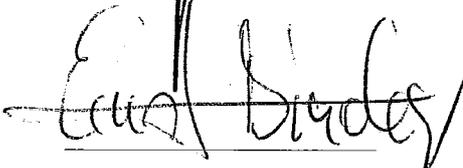
DIESES PROTOKOLL WURDE IN DER SITZUNG AM 26.4.11 GENEHMIGT



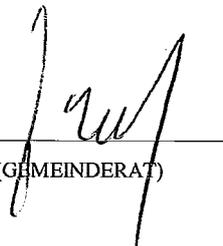
(BÜRGERMEISTER)



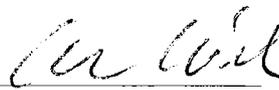
(SCHRIFTFÜHRER)



(GEMEINDERAT)



(GEMEINDERAT)



(GEMEINDERAT)